Wiebke Knell

BEENDIGUNG DER FSC-MITGLIEDSCHAFT VON GREENPEACE

04.04.2018

- FSC-Zertifizierung ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll
- Greenpeace steigt aus – Schwarz-Grün steigt ein
- Freie Demokraten fordern Abschaffung des FSC-Siegels

WIESBADEN – Anlässlich der Beendigung der FSC-Mitgliedschaft von Greenpeace erklärte die umweltpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, Wiebke KNELL: „Am Beispiel FSC zeigt sich die ideologische Verbohrtheit der schwarz-grünen Landesregierung par excellence. Während Greenpeace nach einem Viertel Jahrhundert wegen massiver Bedenken am ökologischen Nutzen aus dem FSC aussteigt, will die schwarz-grüne Landesregierung jedem Baum im hessischen Staatswald ein Siegel verpassen und die komplette Zertifizierung durchdrücken. Greenpeace, selbst Gründungsmitglied des FSC, ist inzwischen zu der Überzeugung gelangt, dass die ökologischen Ziele mit dem Siegel nicht erreicht werden können. Damit bestätigt die Umweltorganisation die Kritik, die wir Freie Demokraten immer und immer wieder anbringen. FSC hat weder einen ökologischen noch einen ökonomischen Nutzen – das haben nicht zuletzt auch die eigens von Umweltministerin Hinz in Auftrag gegebenen Gutachten gezeigt.“

Knell weiter:

„Die FSC-Zertifizierung ist für Hessen-Forst schon jetzt zur erheblichen finanziellen Belastung geworden. Wenn der komplette Staatswald das Siegel tragen soll, würde das den Landesbetrieb mittelfristig unwirtschaftlich machen und faktische Auswirkungen auf alle anderen Wälder haben.

Besonders problemtisch ist die Stilllegung von Waldflächen und damit einhergehend die

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=143

geringere Holzproduktion in heimischen Wäldern, was dann durch mehr Holzimporte ausgeglichen werden muss. Für Hessen bedeutet das: Wir gewinnen weniger Holz aus unseren gesunden Wäldern und lassen dafür Holz aus Russland über mehrere tausend Kilometer zu uns karren. Das ist ökologisch der größte Unsinn – und der Verbraucher kann am Ende nicht mal erkennen, ob das Holz aus dem Taunus oder der russischen Taiga stammt.

Wir fordern die Landesregierung erneut auf, die sinnlose FSC-Zertifizierung endlich zu beenden und stattdessen eine Strategie für eine nachhaltige Waldwirtschaft vorzulegen. Solange Schwarz-Grün am Siegel festhält, handelt sie wider besseren Wissens gegen ökologische und ökonomische Vernunft.“

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=143